

14. November 2024

Die Schneider Umweltservice AG nimmt ersten E-Ladepark in Volketswil in Betrieb

Ein weiterer Meilenstein in der E-Mobilität der Schneider Umweltservice AG konnte kürzlich mit der Inbetriebnahme des eigenen E-Ladeparks in Volketswil getätigt werden. Damit stehen am grössten Standort der Unternehmung insgesamt 16 Ladepunkte und 800 kW Ladeleistung für die Ladung der eigenen E-Fahrzeuge zur Verfügung.

Der Fuhrpark an leichten und schweren Nutzfahrzeugen ist bei der Schneider Umweltservice AG über die vergangenen Jahre mit der Inbetriebnahme von neuen oder modernisierten Recycling-Center auf inzwischen 140 schwere Nutzfahrzeuge angewachsen, wovon alleine deren 42 in Volketswil stationiert sind. Um das hohe Ziel von 90 Prozent der Transportaufgaben bis 2028 rein elektrisch durchführen zu können, wird auch intensiv in Battery Electric Vehicle Fahrzeuge investiert. Derzeit sind bereits deren sieben BEV-Fahrzeuge tagtäglich für die Kunden und zwischen den einzelnen Recycling-Center unterwegs.

Um den Energiebedarf für all diese Nutzfahrzeuge in Zukunft selbst abdecken zu können, wurden bereits seit mehreren Jahren auf allen Dächern der Unternehmung Photovoltaik-Anlagen installiert. Alleine am Standort Volketswil Hard Nord wurde dafür eine Dachfläche von 1'166 m² mit insgesamt 685 Modulen und einer Leistung von 256 kWp installiert. Diese produziert pro Jahr ca. 248'444 kWh Strom. Gleich gegenüber an der Volketswil Hard Süd eine Dachfläche von 6'421 m² mit insgesamt 3'776 installierten Photovoltaik-Modulen verbaut, was eine Anlagengrösse von 1'416 kWp ergibt und eine geplante Jahres-Stromproduktion von 1'416'000 kWh erzeugt.

Um in Zukunft diese produzierte Energie auch selbst mit den eigenen Personenwagen und leichten wie auch schweren Nutzfahrzeugen nutzen zu können, wurde nun in einem nächsten Schritt in enger Zusammenarbeit mit der Scania Schweiz AG ein eigener E-Ladepark am Standort Volketswil errichtet. So entstand dabei ein dezentrales Kempower Satelliten Ladesystem mit zwei 400 kW Power Units, welche jede über je vier Satelliten mit zwei Ladekabel verfügt. Somit steht insgesamt eine Ladeleistung von insgesamt 800 kW an den 16 Ladepunkten bereit. Jeder dieser insgesamt 16 Ladepunkte verfügt über eine max. Ladeleistung von 160 kW. Sollten einmal alle Ladepunkte gleichzeitig genutzt werden, wird die benötigte Ladeleistung aufgeteilt und pro Ladekabel stehen immer noch 50 kW zur Verfügung.

Je nach Bedarf kann der E-Ladepark in Volketswil noch erweitert und ausgebaut werden. Für diesen möglichen Ausbau wurden bereits mit der Installation des heutigen E-Ladeparks Leerrohre und weitere Fundamente für die Power Units eingezogen und gebaut. Noch in diesem Jahr sollen an den Recycling-Standorten Perlen und Chrüzegg, sowie im nächsten Jahr in den Recycling-Center Regensdorf und Adliswil weitere E-Ladeparks eingerichtet und in Betrieb genommen werden.

Schneider Umweltservice AG Meilen

Schneider Umweltservice AG, 1905 als kleine Fuhrhaltereirei gegründet, ist heute ein führendes Unternehmen im Bereich Recycling und Entsorgung. Mit dem Fokus auf nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und innovativen, umweltfreundlichen Lösungen strebt das Unternehmen danach, möglichst viele Materialien in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen. Modernste Technologien und qualifizierte Spezialisten garantieren höchste Qualität. Ziel ist es, der beste Partner der Kunden zu sein, mit einem engagierten Team, das täglich für optimale Lösungen arbeitet.

Erster [E-Schubboden](#) mit Scania Sattelzugmaschine im Einsatz

Info zu [Photovoltaik-Anlagen](#) der Schneider Umweltservice AG

Erster [BEV-Scania](#) im Fuhrpark der Schneider Umweltservice AG



Zwei Kempower Satelliten Ladesysteme mit je einer 400 kW Power Unit, welche jede über je vier Satelliten mit zwei Ladekabel verfügt, bilden den neuen E-Ladepark der Schneider Umweltservice AG in Volketswil. Pro Satellit können je zwei Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden.



Mittels Badge kann der Ladevorgang aktiviert und gestartet werden. Auf dem Display ist auch die jeweilige Batterieladung erkennbar und mittels rechtem QR-Code kann auch abseits vom Fahrzeug jederzeit der Ladevorgang überwacht werden.



Der erste vollelektrische Schubboden wird von einer BEV Scania 45S A 4x2 NB Sattelzugmaschine gezogen. Bis 2028 möchte die Schneider Umweltservice AG 90 Prozent ihrer Transportaufgaben rein elektrisch durchführen.

Die Fahrzeuge können mit max. 160 kW geladen werden, sollten mehrere Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden, kann sich die Ladeleistung auf max. 50 kW reduzieren.



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Senior Marketing Advisor

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.com

Manuel Manser, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 14 85, E-Mail: manuel.manser@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2022 lieferten wir 80'238 Lkw, 4'994 Busse und 13'400 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 170 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 57'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden angesiedelt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP, weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com